

Inhalt

1. Unsichere Bedingungen

2. Regelbedingungen

3. Arten von Konditionalsätzen – Typ 1-3

4. Zeitenverwendung

in Regelsätzen

in den "normalen" Konditionalsätzen

Zusätzliches

5. Lerntipps

1. Unsichere Bedingungen (Was geschieht, falls ...?)

Konditionalsätze sind Satzgebilde, die immer aus einem Hauptsatz und einem Nebensatz bestehen. Ihre inhaltliche Struktur ist dadurch gekennzeichnet, dass sie ein Abhängigkeitsverhältnis von Bedingung und sich daraus ergebender Folge beschreiben. Der Nebensatz nennt dabei immer die Bedingung, der Hauptsatz die sich daraus ergebende Folge. Was zuerst genannt wird, ist eine Frage der Betonung:

Wenn ich morgen Zeit habe, komme ich dich besuchen.

oder

Ich komme dich morgen besuchen, wenn ich Zeit habe.

Dieser Satz sagt aus, dass jemand zum Besuch kommen wird/will/kann, - aber nur für den Fall, dass eine Bedingung erfüllt ist, nämlich die, dass er Zeit hat. Diese Bedingung kann sich erfüllen oder auch nicht. Welche Chancen dafür bestehen, sagt der Satz nicht aus.

[Zurück zum Inhalt](#)

2. Regelbedingungen (Was ist immer dann, wenn ...?)

Von den "normalen" Bedingungssätzen sollte man die Sätze unterscheiden, die Regeln beschreiben. Sie werden in der deutschen Sprache nicht von den ersten unterschieden, wohl aber in Englisch und Französisch. Es geht dabei um Sätze, die Abläufe beschreiben, bei denen ein regelhaftes Muster erkennbar ist, also Zusammenhänge, wie man sie aus den Wissenschaften kennt:

Wenn man einen Körper erhitzt, dehnt er sich aus.

Wenn man in einem rechtwinkligen Dreieck die Quadrate der Katheten addiert, erhält man das Quadrat der Hypotenuse.

[Zurück zum Inhalt](#)

3. Arten von Konditionalsätzen

Man unterscheidet grundsätzlich drei Arten von Konditionalsätzen. Sie unterscheiden sich nicht, wie es manchmal vermittelt wird, durch den unterschiedlichen Grad der Erfüllbarkeit der Bedingung, sondern durch ihren unterschiedlichen Realitätsbezug, also durch die Art von Wirklichkeit, von der man redet:

1. Reden von der Wirklichkeit, so wie sie ist. (Was geschieht, falls ...?)

Wenn ich heute Zeit habe, komme ich dich besuchen.

Dieser Satz stellt eine reale Möglichkeit dar, die an eine Bedingung geknüpft ist. Es kann sein, dass ich heute komme; aber es kann auch sein, dass ich nicht komme, weil ich keine Zeit habe. Diese Art von Bedingungsstruktur nennt man auf Lateinisch auch **Realis**.

2. Reden von einer angenommenen Wirklichkeit (Was wäre, wenn ...?)

Wenn ich heute Zeit hätte, würde ich dich besuchen kommen.

Dieser Satz stellt eine Möglichkeit dar, die im Augenblick nicht gegeben ist. Er sagt gleichzeitig aus, dass ich heute keine Zeit habe. Er nimmt also lediglich eine (erfüllbare) Bedingung an, die dann eine Folge hätte, eine Bedingung, die heute nicht gegeben ist. Es geht also durchaus um realistische Möglichkeiten, man spricht aber nicht von der im Augenblick bestehenden Wirklichkeit, sondern von einer angenommenen oder vorgestellten. Diese Art von Bedingungsstruktur nennt man auf Lateinisch auch **Potentialis**.

3. Reden von den Möglichkeiten einer Wirklichkeit, die schon vergangen ist (Was wäre gewesen, wenn ...?)

Wenn ich gestern Zeit gehabt hätte, wäre ich dich besuchen gekommen.

Dieser Satz ist ein Reflektieren über Vergangenes, das sich schon auf eine bestimmte Weise ereignet hat. (Ich hatte gestern keine Zeit; ich habe dich nicht besucht.) Man überlegt, was anders hätte sein können, wenn bestimmte Dinge nicht so gewesen wären, wie sie nun einmal waren. Auch hier geht nicht um unmögliche oder mögliche bzw. erfüllbare oder unerfüllbare Bedingungen. Diese Art von Bedingungsstruktur nennt man auf Lateinisch auch **Irrealis**.

[Zurück zum Inhalt](#)

4. Zeitenverwendung

Im Deutschen haben wir damit natürlich kein Problem – wir verwenden sie automatisch richtig. In Englisch und Französisch ist die Zeitenverwendung auch nicht schwer. Man muss sich nur merken, dass der Konjunktiv, den man im deutschen Hauptsatz immer findet (... würde ich kommen. / ... wäre ich gekommen.), in den beiden anderen Sprachen durch Vergangenheitszeiten ersetzt wird. Das macht es eigentlich auch einfacher, weil viele schon im Deutschen den Konjunktiv nicht richtig beherrschen.

Zeiten in Regelsätzen (siehe [2](#)):

Im Deutschen benutzt man die Konjunktion "wenn" für alle Sorten von Bedingungsätzen, im Englischen unterscheidet man zwischen "if" und "when/whenever", in Französisch zwischen "si" und "quand/chaque fois que". Ein Regelsatz wird dort eher als ein temporaler Nebensatz gesehen. Man schildert dort also regelmäßige, sich möglicherweise wiederholende Handlungen, die voneinander abhängen.

Wenn ich Hunger habe, esse ich (immer) einen Apfel.

When I am hungry I (always) eat an apple.

Quand j'ai faim, je mange (toujours) une pomme.

Solche Sätze verwenden in allen Sprachen im Haupt- und Nebensatz das Präsens, in Englisch und Französisch ist aber im Hauptsatz auch ein Futur möglich.

Wenn ich zu viele Bonbons esse, wird es mir schlecht.

When I eat too many sweets I (will) feel sick.

Quand je mange trop de bonbons, j'ai / j'aurai mal au cœur.

[Zurück zum Inhalt](#)

Zeiten in "normalen" Konditionalsätzen (siehe 3):

Art des Satzes	Bedingungs- bzw. Nebensatz	Folge- bzw. Hauptsatz
Sorte <u>1</u> (Was geschieht, falls ...?)	Wenn ich morgen Zeit habe, If I have time tomorrow, Si j'ai le temps demain,	komme ich dich besuchen. I will come to see you. je viendrai chez toi.
Zeiten für Sorte 1	Präsens Simple present Présent	Präsens (oder auch Futur) will-future Futur simple
Sorte <u>2</u> (Was wäre, wenn ...?)	Wenn ich morgen Zeit hätte, If I had time tomorrow, Si j'avais le temps demain,	würde ich dich besuchen. I would come to see you. je viendrais chez toi.
Zeiten für Sorte 2	Konjunktiv 1 Simple past Imparfait	Konditional 1 Conditional Conditionnel
Sorte <u>3</u> (Was wäre gewesen, wenn ...?)	Wenn ich gestern Zeit gehabt hätte, If I had had time yesterday, Si j'avais eu le temps hier,	hätte ich dich besucht. I would have come to see you. je serais venu chez toi.
Zeiten für Sorte 3	Konjunktiv 2 Past perfect Plus-que-parfait	Konditional 2 Conditional Perfect Conditionnel du passé

[Zurück zum Inhalt](#)

Zusätzliches:

Ganz starr darf man sich die obige Tabelle nicht merken. Denn es gibt darüber hinausgehende Möglichkeiten. Charakteristisch für die drei Sorten von Sätzen ist eigentlich nur der Bedingungs-/Nebensatz, also der, der mit "wenn/if/si" beginnt. In ihm charakterisiert die jeweilige Zeit die Wirklichkeitsstufe, in der der Satz steht, in dem die Bedingung beschrieben wird.

Die Folge der Bedingungen muss aber nicht notwendigerweise in der gleichen Zeitstufe stehen. Ein Beispiel: Wenn ich mir gestern ein Bein gebrochen habe, dann kann ich heute nicht (Gegenwart) und auch morgen nicht (Zukunft) Fußball spielen. Daraus ergeben sich dann Sätze wie:

Wenn ich mir gestern nicht das Bein gebrochen hätte, könnte ich heute Fußball spielen.

oder

Wenn du noch nicht 18 wärst, hätte dich die Polizei gestern bei der Kontrolle ja wohl nicht weiterfahren lassen.

Hier kann man von einer Bedingung in der Gegenwart auf eine Folge in der Vergangenheit schließen. Klingt nicht logisch, ist aber so.

grammatische Voraussetzungen:

Ohne Kenntnis der unregelmäßigen Verben geht natürlich garnichts!

An dieser Stelle zumindest die wichtigsten Verben, die im Futur und Conditionnel einen unregelmäßigen Stamm haben.

Infinitiv	Futur	Infinitiv	Futur
avoir	aur-	pouvoir	pourr-
aller	ir-	recevoir	recevr-
courir	courr-	savoir	saur-
devoir	devr-	tenir	tiendr-
envoyer	enverr-	venir	viendr-
être	ser-	voir	verr-
faire	fer-	vouloir	voudr-
mourir	mourr-		

5. Lerntipps

- Ø Nicht stur ein Zeitemschema auswendig lernen, sondern sich hauptsächlich die Zeiten in den drei Nebensätzen merken. Die anderen Zeiten sind parallel zum Deutschen.
- Ø Darauf achten, dass der Bedingungssatz vorne oder hinten stehen kann. Ø
- Ø Wichtig für Französisch: Das Ganze nützt nichts, wenn man die Zeiten nicht bilden kann. Man muss Imparfait, Plus-que-parfait und Conditionnel sauber beherrschen, um einen gelungenen Konditionalsatz bilden zu können. Dazu gehören auch die unregelmäßigen Verben!!! Die ganz besonders! – Weil sie so häufig vorkommen.

[Zurück zum Inhalt](#)